

Vernetzungen der IGWelt

- Agentur Südwind → Klimabündnisausschuss der Gemeinde Ottensheim → ARGE Granit → Entwicklungshilfeklub Wien
- SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil)

Jeden ersten Dienstag trifft sich die Gruppe im Gewölbe des Pfarrheims.

Unsere Projekte:

- Mittagstisch in Atotonilco, Mexiko (Familie Scharer)
- Agadez in Niger (Franz Wielend, Eva Gretzmacher)
- Adu Achi/Nigeria (Matthias Scharer, Stan Chu Ilo), 2017 abgeschlossen
- Südafrika (August Schwantner)

Mit allen genannten Projekten haben wir direkten Kontakt.

Unsere Finanzen:

Einnahmen 2017: € 10.402.-
davon: Daueraufträge € 6.103.-

Ausgaben 2017: € 9.560.-
davon Projekte € 9.330.-
Spesen und Aufwände € 230.-

Einnahmen seit Dezember 1983: € 424.756.-
Ausgaben seit Dezember 1983: € 424.738.-

Konto: Raiba Ottensheim: IBAN AT47 3473 2000 0016 3378
BIC RZOOAT2L732

Spenden an die IGWelt sind steuerlich absetzbar.

Rosario Noj und Mariola Vincente Xiloj, Guatemala



Foto: Bettina Reiter, Welthaus Linz.

Welt Klimawandel und Flüchtlingskrise

Am 17. 1. 2017 war mit Dr. Helga Kromp-Kolb die Leiterin des „Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit“ im Gemeindesaal zu Gast. Der Klimawandel und die Flüchtlingskrise sind aktuelle bestimmende Themen unserer Zeit.

Welt Hunger. Macht. Profite.

Im Rahmen dieser österreichweiten Veranstaltungsreihe zeigten wir am 25. März im Gemeindesaal die beiden Filme: „Herr Abass und das geklaute Land“ und „Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung“.

Welt Landraub

Die Thematik des Landraubs durch Konzerne und Großindustrielle beschäftigte uns danach noch länger. Das Ergebnis war ein Brief an Sebastian Kurz - damals Außenminister - zu den Praktiken der staatlichen Entwicklungspolitik: die Antwort hat diese verteidigt. Aufgrund seiner Recherchen im Finanzministerium erarbeitete Franz Wielend die nebenstehende „Finanztorte“.

Welt Besuch aus Guatemala

Am 8. Mai erzählten Rosario No'j und Mariola Vincente Xiloj, wie sie sich in ihrer Heimat für die Rechte der indigenen Bevölkerung einsetzen. In keinem lateinamerikanischen Land ist die Schere zwischen Arm und Reich so groß wie in Guatemala.

Welt „Lena“

Am 21. September beteiligten wir uns an der Lesung „Lena“ im Saal der Post. Gelesen wurden Texte von ausgebeuteten Sexdienstleisterinnen. Die anschließende Diskussion war sehr lebhaft.

Welt Ein Päckchen Überleben

Am 1. Adventsonntag luden wir zum Pfarrcafe nach den beiden Gottesdiensten. Bei dieser Gelegenheit haben wir das Projekt „Ein Päckchen Überleben“ vorgestellt. Für ein WeihnachtsANSTATTbillet (€ 10.-) bekommt eine Familie in Äthiopien Saatgut, das die Familie vor dem Hunger bewahrt.

Welt Absetzbarkeit

Im Frühjahr ersuchten wir die Mitglieder der IGWelt um die Bekanntgabe der Geburtsdaten, damit die steuerliche Absetzbarkeit gewährleistet ist.

Welt Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. Mai wurde der Großteil der Verantwortungsträger für weitere 4 Jahre bestätigt.

Am 26. November verstarb unser Gründungsmitglied Pater Rainer Schraml vom Stift Wilhering.
Wir werden Pater Rainer stets in liebevoller Erinnerung halten.

Welt Wohin geht die österreichische Entwicklungshilfe?

Laut Absichtserklärung der österreichischen Regierung sollte der österreichische Beitrag zur Entwicklungshilfe 0,7% des Bruttonationaleinkommens (BNE) betragen. Derzeit schwankt der Beitrag zwischen 0,3 und 0,4% des BNE. Der grafischen Darstellung liegen die Daten des Jahres 2015 zu Grunde.

